

8. Juli 27.

Herrn

Professor H. Schrader

Zürich

Hotel Sonnenberg

Sehr verehrter Herr Professor!

Hier sende ich Ihnen die Rechnung der Gipse, die ich mit Herrn Gilliérons Hilfe ausgefüllt habe; das kleine Athena-Köpfchen Nr. 20a hatten Sie nach Gilliérons Behauptung ebenfalls bestellt. Die Abgüsse sind angeblich fertig mit Ausnahme der Prokne. Da ~~der~~ aus technischen Gründen der Ephebe von Marathon zuerst abgegossen werden musste, kann der Abguss der Prokne erst im August in Angriff genommen werden. Die Gipsgiesserei arbeitet unter Gilliérons Leitung im allgemeinen sehr ordentlich, und daher steht auch nach Ansicht Professor Buschors einer Praenumerando-Zahlung keine Bedenken entgegen; vor allen kann die Verpackung nicht ohne vorherige Zahlung vor sich gehen. Gilliéron bittet ausdrücklich, für die Abgüsse einen Scheck in Schweizer Franken, für die Verpackung einen solchen in Drachmen schicken zu wollen. Zur Vermittlung des Schecks ist das Institut natürlich gern bereit.

Die in Ihrem Brief vom 29. VI. bestellten Photographien hoffe ich Ihnen demnächst schicken zu können.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr Ihnen ganz ergebener